



KUNST- UND THEATERGEMEINDE KARLSRUHE

Szene aus dem Schauspiel „Mozart und Salieri“



kulturfoyer 2

SPIELZEIT

2022/2023



INHALT

Editorial	1
Theaterreihe A	2
Theaterreihe B	3
Theaterreihe am Samstagnachmittag	4
Theaterreihe am Sonntagnachmittag	5
Opernreihe	6
Ballettreihe	7
Schauspielreihe	8
Abo im Studio	9
Abo-Kammerkonzerte	9
Goldener Fächer der KTG	10
Abo-Kammerkonzerte	13
Konzertreihe	13
Festspielhaus	14
Kulturveranstaltungen	15
Informationen der KTG	16
Impressum, Quelle und Bildnachweis	Umschlagseite 4

Das Direktorium der Kunst- und Theatergemeinde
Karlsruhe e.V.:
Prof. Jürgen Ulmer, Vorsitzender
Brigitte Beyrich, Wilfried Faller, Gabriele Giesche-Kuch,
Hans-Gerd Köhler, Stefan Kühn, Tobias Licht, Dr. Günther
Philipp, Michael Ständer
Geschäftsstelle: Ursula Blombach, Elisabeth Knorre,
Cornelia von Neefe, Sandra Ständer

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde der KTG,

im Jahr 2022 konnte der Kunst- und Theaterbetrieb, wenn auch mit Einschränkungen im Programmablauf, weitgehend aufrecht erhalten werden. Dafür sind wir dankbar.

Und wir sind dankbar allen, die daran mitgewirkt haben: den Künstlerinnen und Künstlern, dem technischen Personal, den Tätigen in Organisation und Verwaltung und, last but not least, den leitenden Verantwortlichen.

Wie wird es „mit Corona“ weitergehen? Wir wissen es nicht. Dennoch: Zuversichtlich gehen Theater und andere „Kunst- und Kulturbetriebe“ mit ihren Programmen in das Jahr 2023. Davon zeugen auch die in diesem Kulturfoyer aufgezeigten vielfältigen Angebote.

Nun bleibt zu hoffen, dass das Publikum, wie vor der „Corona-Zeit“, den Weg wieder dorthin findet, wo Kunst „gemacht“ wird. Die Abonentinnen und Abonnenten der Kunst- und Theatergemeinde Karlsruhe bringen dazu sichtbar ihren Beitrag ein.

Seien Sie zum Jahreswechsel
und zum neuen Jahr 2023 herzlich begrüßt!

Ihr Dr. Günther Philipp

Theaterreihe A

(Gruppen 1 und 2)

Theaterreihe B

(Gruppen 4 und 5)

Dienstag, 28. Februar 2023, 20 Uhr, Großes Haus
Der fliegende Holländer – Oper von Richard Wagner

Die romantische Oper in drei Aufzügen wurde 1843 in Dresden uraufgeführt.

Die aufgewühlte See als Spiegel der Existenz, Balladen und Lieder sind tragendes Element dieser Oper. In ihr treffen fantastische Gestalten und Vorgänge auf eine festgefügte Realität, in der Mitgefühl und Hingabe zum Schlüssel einer Befreiung werden. (Bad. Staatstheater)

Mittwoch, 19. April 2023, 20 Uhr, Großes Haus
Die lustige Witwe – Operette von Franz Lehár

(Text vgl. Kulturfoyer 1)

Freitag, 27. Januar 2022, 20 Uhr, Großes Haus
Carmen – Oper von Georges Bizet

Die *Opéra comique* in drei Akten wurde 1835 uraufgeführt. Carmen ist auf der Opernbühne die Femme fatale schlechthin. Ihre leidenschaftliche Affäre mit dem Brigadier Don José währt jedoch nur kurz. Denn er muss erfahren (und erleiden), dass sich die Geliebte dem gefeierten Stierkämpfer Escamillo zuwendet.

Rasend vor Eifersucht sieht Don José in seiner Verzweiflung um den Verlust von Carmen schließlich keinen anderen Ausweg als den Mord an seiner untreu gewordenen Geliebten.

Samstag, 4. März 2023, 19.30 Uhr, Großes Haus
Die lustige Witwe – Operette von Franz Lehár

Samstag, 15. April 2023, 18 Uhr, Kleines Haus
[Blank] – Schauspiel von Alice Birch

Deutsche Erstaufführung

Anna Bergmann fügt Alice Birchs Gesellschaftspanorama (angelegt zwischen Thriller und Sozialstudie) zu einem schauspielerisch beeindruckenden, psychologisch dichten Ensembleabend zusammen und untersucht den Kreislauf von Gewalterfahrung und Gewaltausübung.

2

3



Theaterreihe

am Samstagnachmittag

Samstag, 7. Januar 2023, 19.30 Uhr, Großes Haus
Die lustige Witwe – Operette von Franz Lehár

Samstag, 4. Februar 2023, 16 Uhr, Großes Haus
Carmen – Oper von Georges Bizet

Samstag, 11. März, 2023, 16 Uhr, Großes Haus
**Per Aspera ad Astra – Ballettabend mit Musik
von Johann Sebastian Bach, Francis Poulenc
und Camille Saint-Saëns**

„Durchs Dunkel ans Licht“ – unter diesem Motto präsentiert das Ballett ein in Tanz gegossenes Sinfoniekonzertprogramm der Extraklasse. Im Mittelpunkt steht das Ballett *Voluntaries* von 1973 mit *Poulencs* Konzert für Orgel, Streicher und Pauke.



Samstag, 1. April 2023. 16 Uhr, Großes Haus
Der fliegende Holländer – Oper von Richard Wagner

Theaterreihe

am Sonntagnachmittag

Sonntag, 5. Februar 2023, 16 Uhr, Großes Haus
Der fliegende Holländer – Oper von Richard Wagner

Sonntag, 19. März 2023, 16 Uhr, Großes Haus
Ruß. Eine Geschichte von Aschenputtel – Ballett von Bridget Breiner

Musik von Johann Strauß (Sohn), Woody Guthrie, Nina Simone u.a.

Karlsruher Neufassung (vgl. dazu Ballettreihe, Seite 7)



Opernreihe

Ballettreihe

Freitag, 27. Januar 2023, 20 Uhr, Großes Haus
Carmen – Oper von Georges Bizet

Donnerstag, 30. März 2023, 20 Uhr, Großes Haus
Wozzeck – Oper von Alban Berg

Alban Berg (1885-1935) komponierte *Wozzeck* in den Jahren 1914 bis 1922 und brachte das Werk 1925 in der Berliner Staatsoper zur Aufführung.

Diese als *Meilenstein des Musiktheaters* bezeichnete Oper in 27 Szenen fiel, wie die übrigen Kompositionen Bergs (um nur das *Lulu*-Fragment und das berühmte Violinkonzert *Dem Andenken eines Engels* zu nennen), allesamt den Aufführungsverboten der Nazis zum Opfer. *Wozzeck* geht auf Georg Büchners (1813-1837) gleichnamiges Dramenfragment *Woyzeck* (1837) zurück.

Der Soldat Franz Wozzeck und seine Geliebte Marie haben ein gemeinsames Kind. Wozzeck verdingt sich dem Arzt, der wie auch der Hauptmann, den armen Soldaten demütigen. Marie, die eine Affäre mit dem Tambourmajor hat, wird schließlich von Wozzeck erstochen, der sich danach in dem nahen Weiher ertränkt.



Sonntag, 29. Januar 2023, 19 Uhr, Großes Haus
Ruß. Eine Geschichte von Aschenputtel – Ballett von Bridget Breiner

Musik von Johann Strauß (Sohn), Woody Guthrie, Nina Simone u.a.

Karlsruher Neufassung

Bridget Breiners erstes Handlungsballett erlaubt einen frischen Blick auf ein altbekanntes Märchen. Aus der Perspektive einer der vermeintlich bösen Stiefschwestern erzählt Bridget Breiner die Geschichte von Aschenputtel als Parabel über den manchmal beschwerlichen Weg zum eigenen Glück und der Freiheit. Entstanden ist ein Ballett für die ganze Familie.

Samstag, 1. April 2023, 19.30 Uhr, Kleines Haus
Gastspiel der Akademie des Tanzes Mannheim (AdT)

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim

Schauspielreihe

Abo im Studio

Dienstag, 17. Januar 2023, 19.30 Uhr, Kleines Haus
Leben des Galilei – Schauspiel von Bert Brecht

Samstag, 22. April 2023, 19 Uhr, Kleines Haus
Volkstheater: Der zerbrochene Krug – Eine mediale Analyse nach Heinrich von Kleist

Premiere

Letzte Nacht ist in Utrecht ein Unbekannter durch das Fenster einer jungen Frau geflohen und hat dabei einen Krug zerbrochen.

Frau Marthe, die Mutter des Mädchens, beschuldigt Ruprecht, den Verlobten ihrer Tochter, den Krug während eines heimlichen Besuchs zerbrochen zu haben und erhebt Klage bei der dörflichen Justiz.

Ruprecht beschuldigt Eve, durch ihr Schweigen verunsichert, einen anderen Mann auf ihrem Zimmer empfangen zu haben.

Dass Dorfrichter Adam selbst den Krug zerbrochen und die junge Frau in der Nacht missbraucht hat, bleibt hinter dessen skurrilen Falschaussagen verborgen, bis die junge Frau schließlich ihre Stimme erhebt: „Der Richter Adam hat den Krug zerbrochen.“

Sonntag, 22. Januar 2023, 18 Uhr
Hir – Absurde Komödie von Taylor Mac

Deutsche Erstaufführung

Mittwoch, 8. März 2023, 20 Uhr
In den Gärten oder Lysistrata Teil 2 – Schauspiel von Sibylla Berg

Deutsche Erstaufführung

Das Stück beginnt in einer Zukunft, in der die Männer so gut wie ausgestorben sind und die Frauen die Geschicke der Welt lenken. Diese science-fiction-artige Komödie führt drastisch-humorvoll zugespitzt vor Augen, dass die Begriffe Gleichberechtigung und Macht zusammengeführt werden müssen, um einen gesellschaftlichen Fortschritt zu erreichen.





Goldener Fächer



Wettbewerb Goldener Fächer der KTG in der Spielzeit 2022/2023 des Badischen Staatstheaters

In der Spielzeit 2022/2023 vergibt die Kunst- und Theatergemeinde Karlsruhe zum 16. Mal den vor ihr gestifteten „Goldenen Fächer der KTG“. Die Abonentinnen und Abonnenten der KTG sind aufgerufen, am Ende der Spielzeit den beliebtesten Nachwuchssänger des Badischen Staatstheaters zu wählen.

Für den Wettbewerb hat das Badische Staatstheater zwei Sänger zur Wahl vorgeschlagen. Die Sänger wurden im Kulturfoyer 1 erstmals in Bild und Text vorgestellt.

Entscheidend ist, wie die Abonentinnen und Abonnenten die Sänger in den Produktionen des Badischen Staatstheaters erleben und sich so ein Urteil bilden können. Deshalb sind in den jeweiligen biografischen Notizen (vgl. die folgenden Seiten) jene Produktionen aufgeführt, in denen die Sänger auftreten bzw. schon aufgetreten sind. Die Vorstellung der Sänger erfolgt in alphabetischer Reihenfolge.

Verleihung des Goldenen Fächers am Dienstag, 20. Juni 2023, 18 Uhr, Neues Entrée.

Nathanaël Tavernier

Nathanaël Tavernier wurde in Blois (Frankreich) geboren. Er studierte in Genf, war Wagner-Stipendiat und Preisträger des ADAMI Classique. Von 2014 bis 2016 war er Mitglied im Opernstudio der Opéra National du Rhin in Strasbourg.

Gastengagements führten den Bassisten Tavernier bislang an die Opernhäuser in Amsterdam, Lausanne und Brighton sowie nach Budapest und an die Pariser Opéra-Comique. Er arbeitet mit Künstlern wie Robert Carsen, Pierre Audi, Olivier Py, Marko Letonja, Pierre Dumoussaud, Justin Brown, Hervé Niquet, Constantin Trinks und Orchestern wie Talens Lyriques, Concert de la Loge und den Straßburger Philharmonikern zusammen.

Seit Beginn der Spielzeit 2020/21 ist der Bass Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters, wo er bereits im *Schlauen Füchlein* und als Komtur in *Don Giovanni* zu erleben war. Gegenwärtig ist er als König in *Aida*, Farfallo in *Die Schweigsame Frau* und Don Basilio in *Der Barbier von Sevilla* zu hören.

Merlin Wagner



Merlin Wagner wurde 1991 in Kassel geboren. Als Schüler besuchte er Workshops der Jugendakademie für Darstellende Kunst. 2010 immatrikulierte er sich als Jungstudent an der Musikakademie Kassel.

Sein Gesangsstudium im Bachelor nahm er 2013 an der Hochschule für Musik Würzburg auf. Für das Masterstudium wechselte er 2017 an die Gesangsabteilung der Hochschule für Musik in Karlsruhe. Der Stipendiat besuchte dort Meisterklassen (Oper) und Liedklassen.

Merlin Wagner debütierte am Badischen Staatstheater in Jacques Offenbachs *Hoffmanns Erzählungen*. Im Jahr 2019 vollzog er einen Stimmfachwechsel vom Bariton zum Tenor.

Seit der Spielzeit 2020/21 gehört Merlin Wagner zum Ensemble des Staatstheaters, wo er u.a. als St. Brioche in Lehárs *Die lustige Witwe*, Gherardo in *Gianni Schicchi* von Puccini, Knirps und als Baron Koloman Zsupán in Kálmáns *Gräfin Mariza* zu hören war bzw. ist.

2. Kammerkonzert

Sonntag, 22. Januar 2023, 11.30 Uhr, Stephansaal, Ständehausstraße

„Trio ... Mal anders“

Zum Inhalt des Konzertes s. Seite 15 in diesem Heft.

3. Kammerkonzert

Sonntag, 2. April 2023, 11.30 Uhr, Stephansaal, Ständehausstraße

Konzertreihe

2. Konzert

Samstag, 21. Januar 2023, 19 Uhr, Festspielhaus Baden-Baden

Edvard Grieg: Klavierkonzert a-Moll, op. 16;
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1 c-Moll, op. 68
Jan Lisiecki, Klavier; Wiener Symphoniker

3. Konzert

Freitag, 24. Februar 2023, 11.30 Uhr, Großes Haus

Festkonzert der Deutschen Händel-Solisten
im Rahmen der Karlsruher Händel-Festspiele
Andreas Sperling, Dirigent

Beim Festspielhaus Baden-Baden haben wir für Sie Karten zu leicht ermäßigten Preisen reservieren lassen, u.a. für:

- Sonntag, 22. Januar 2023, 11 Uhr
Sonntagsmatinee **Martin Stadtfeld, Klavier: Ludwig van Beethoven**, Sonate f-Moll op. 57 *Appassionata*; **J.S. Bach**, Präludien und Fugen aus *Das Wohltemperierte Klavier*, Bd.1; **Frédéric Chopin**, Etüden op. 10/1-7; **Johannes Brahms**, Drei Intermezzi op. 117, und weitere Werke
- Dienstag, 9. April 2023, und Mittwoch, 1. Mai 2023, jeweils 18 Uhr
Richard Strauss, *Die Frau ohne Schatten*. Solisten, Berliner Philharmoniker, Chor des Musikalischen Musikforums Breslau, Cantus Juvenum Karlsruhe, Kirill Petrenko, Musikalische Leitung
- Freitag, 9. Juni 2023, 20 Uhr
Mahler Chamber Orchestra, Andris Nelsons, Dirigent; Christiane Karg, Sopran
Wolfgang Amadeus Mozart, *Bella mia fiamma, adio*, Konzertarie KV 528; **Arnold Schönberg**, *Verklärte Nacht* op. 4, Ludwig van Beethoven, *Ah! Perfido*, Konzertarie op. 65; Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67
- Sonntag, 27. August 2023, 17 Uhr
Tosca, Oper von **Giacomo Puccini**. Solisten, Chor Konzert Theater Bern, Gstaad Festival Orchestra
- Samstag, 28. Oktober 2023, 19 Uhr
Francis Poulenc, Konzert d-Moll für zwei Klaviere und Orchester; **Igor Strawinsky**, *Der Feuervogel*. Lucas & Arthur Jussen, Klavier; Münchner Philharmoniker, Tugan Sokhiev, Dirigent

• Theatergespräch

Sonntag, 29. Januar 2023: Ruß. Eine Geschichte von Aschenputtel – Ballett von Bridgett Breiner

Donnerstag, 30. März 2023: Wozzeck – Oper von Alban Berg

• Das besondere Angebot...

der Kunst- und Theatergemeinde: 2. Kammerkonzert – **Trio ... Mal anders!** am 22. Januar 2023, 11.30 Uhr, Stephansaal (s. auch S. 10 in diesem Heft), mit Werken von **Felix Mendelssohn-Bartholdy**: Trio c-Moll für Klavier, Violine und Viola; **Justus Weirich**: Serenade D-Dur für Violine und Viola; **Rebecca Clarke**: Dumka. Duo Concertante for Violin and Viola, with Piano; **Max Reger**: Trio h-Moll für Violine, Viola und Klavier op. 2

• Kulturveranstaltungen

Freitag, 17. Februar 2023, 16 Uhr, **Badisches Staatstheater**: Blick hinter die Kulissen

Freitag, 24. März 2023, Karlsruhe: Das andere Krimdinner. Der Fall *Kaspar Hauser* – Führung und Einkehr im *Kleinen Ketterer*, Karlsruhe

Samstag, 29. April 2023, **St. Blasien**. Domführung, Kulturmuseum St. Blasien, *Hans-Thoma-Museum Breitenau*

Freitag, 12. bis Sonntag, 14.5.2023: 3-Tage-Fahrt ins **Münsterland**

Besuch der Grimmwelten **Kassel, Münster** mit Altstadt und Dom (Orgelkonzert), **Burg Hülshoff** und Rüschnhaus

• Hinweis zum Ballettabonnement der KTG

Aus dem (seit Ende Oktober 2022 vorliegenden) Programm des Festspielhauses für 2023 hat die KTG für ihr Ballettabonnement für Sie den Ballettabend mit dem São Paulo Dance Company ausgewählt. Termin ist Dienstag, 18. Mai 2023, 20 Uhr.

• 45. Internationale Händel-Festspiele Karlsruhe 2023

Vom 17. Februar bis 3. März 2023 finden die Internationalen Händel-Festspiele statt.

FESTSPIEL-KALENDER:

Freitag, 17.2., 18 Uhr, Eröffnung der Händel-Festspiele

Freitag, 17.2., 19 Uhr, Großes Haus: *Ottone, Re di Germania*, Oper von Georg Friedrich Händel (Premiere, Neuinszenierung)

4 Aufführungen von *Hercules* (Wiederaufnahme der Oper von 2022)

Samstag, 18.2., 19.30 Uhr, Großes Haus: Gala-Konzert

Sonntag, 19.2., 11 Uhr, Kleines Haus: Preisträgerkonzert des Händel-Jugendwettbewerbs

Montag, 20.2., 19.30 Uhr, Kleines Haus: Kammerkonzert der Deutschen Händel-Solisten, *Händel und Rom*

Mittwoch, 22.2., 20 Uhr, Christuskirche am Mühlburger Tor: *Aliens in London*. Ein Konzertprogramm aus den Londoner Hitlisten gegen Ende des 17. Jahrhunderts. Gespielt vom Brüssler *Ensemble Les Abbagliati*

Freitag, 24.2., 19 Uhr: Festkonzert der Deutschen Händel-Solisten, Leitung Andreas Spering, *Ebbe und Flut*, Musik von Händel, Telemann u.a.

Samstag, 25.2., 19.30, Kleines Haus: *Jazz Meets Barock*, Titel *Jazz Night 35*

Sonntag, 26.2., Kleines Haus: *La Resurrezione*, Oratorium von Händel

Dienstag, 28.2., 20 Uhr, Stadtkirche Karlsruhe: *Dettinger Te Deum* von Georg Friedrich Händel; „böhmisches“ *Te Deum* von Jan Dismas Zelenka; CoroPiccolo Karlsruhe, Karlsruher Barockorchester, Leitung Christian-Markus Raiser

Die KTG hat Karten.

• Für Ihren Terminkalender

Dienstag, 20. Juni 2023, 18 Uhr, Neues Entrée des Staatstheaters: Verleihung des Goldenen Fächers der Kunst- und Theatergemeinde

KUNST- UND THEATERGEMEINDE KARLSRUHE

Impressum

Kunst- und Theatergemeinde Karlsruhe e.V. (KTG)

Geschäftsstelle

Diakonissenstraße 26 (Eingang Kraichgaustraße) · 76199 Karlsruhe

Telefon 0721 25178 · Fax 0721 1608732 · E-Mail ktg.ka@web.de.

Kulturveranstaltungen: 0721 89357713

E-Mail: kulturveranstaltung@kunst-und-theatergemeinde.de

Homepage der KTG: <http://www.kunst-und-theatergemeinde.de>

Bankkonto:

IBAN: DE98 6605 0101 0009 2541 45 · SWIFT-BIC: KARSDE66

Geschäftszeiten

Dienstag von 10 bis 14 Uhr und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und
von 15 bis 17 Uhr

Redaktion

Dr. Günther Philipp

Quellen: Badisches Staatstheater Karlsruhe; Festspielhaus Baden-Baden;
Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Bildnachweis: Badisches Staatstheater (S. 11, 12); Felix Grünschloß,
Badisches Staatstheater (Umschlagseite 1, S. 1, 2, 9); KTG (S. 10);
Costin Randu (S. 4, 5); Wikipedia (S. 6)